



2. Oktober 2009 bis 2. Januar 2010

Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit

3. NEWSLETTER

DEZEMBER 2008

15. November 2008

Rede von Rafael de la Rubia, Internationaler Koordinator

Offizieller Start des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit in Punta de Vacas.



“Freundinnen und Freunde. Von diesem Punkt der hohen Inspirationen aus, umgeben von grossen Bergen, in denen die Schlüssel zur “aktiven Gewaltfreiheit” und zum „Universellen Humanismus“ überreicht wurden, geben wir das Startsignal für den Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit.” So begann die Rede, die Rafael de la Rubia, Internationaler Koordinator des Weltweiten Marsches, vor hunderten Leuten gehalten hat, die im Punta de Vacas Park, in 3000 Meter Höhe, in der Nähe des Aconcagua in Argentinien zusammengekommen sind. Ein Projekt – gestützt auf verschiedene Initiativen und Unterstützer.

Dann erwähnte er verschiedenste Initiativen und sprach von der Unterstützung der Leute und Organisationen aller Art und unterstrich: *“In der Mehrheit sind es Initiativen, die an der sozialen Basis entstanden sind. Viele von ihnen haben ein Profil von etwas neuem, innovativem, etwas was ausserhalb der Routine liegt, mit viel Phantasie, in vielen Fällen haben sie was spielerisches und feierliches...”* Ideen aller Art, die von hier bis zum Anfang des Marsches und während des Marsches selbst durchgeführt werden. Vereine und Netzwerke, die Welt der Bildung und des Sports, Nationen, Nobel-Preisträger, Astronauten, Intellektuelle, Wissenschaftler, Parlamentarier und Politiker, Rechtsanwälte, Musiker, Sänger, Schauspieler, Maler, Designer und viele mehr haben diese weltweite Bestrebung mit offenen Armen aufgenommen, sogar schon vor dem heutigen 15. November, 321 Tage vor Beginn. Wir können die Bedeutung von drei Grosskonzerten (Prag, Dakar und Santiago) hervorheben, sowie das Projekt Konzerte in allen Städte zu veranstalten, durch die der Marsch reist, sogar mit simultanen Konzerten in Konfliktorten wie Indien-Pakistan, in beiden Koreas und Mexiko-USA. „Der weltweite Marsch kann Hilfe an konfliktreichen oder geschlossenen Grenzen leisten.“, erklärte De la Rubia.

Neue Strecken und Nebenstrecken des Marsches.

Neben der anfänglichen Strecke von Neuseeland nach Argentinien wird der Marsch laufend um neue Routen und Nebenrouten ergänzt, welche zusammengezählt in Kilometer länger sind als die geplante Strecke. Und die Liste mit 40 Ländern vom Juni ist in weniger als drei Monaten auf 90 gewachsen. Das Basisteam, welches die ganze Wegstrecke des Marsches begleiten wird, ist definiert, und mehr als 50 Freiwillige aus verschiedenen Ländern und Kontinenten haben sich dafür gefunden. Rafa de la Rubia hob hervor: *„...wir müssen die breite Beteiligung von jungen Leuten erwähnen, die dem Marsch eine andere Dimension, eine andere Dynamik und eine grosse Kreativität verleihen.“*

Für Informationen über die Vorbereitungen und Beteiligungsmöglichkeiten: www.marchamundial.org

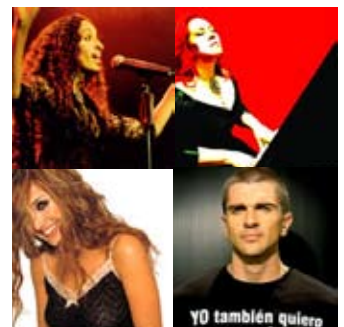
Erklärung von Welt ohne Kriege: www.mundosinguerras.es/docus/63

Erstellt und herausgegeben vom Internationalen Förderteam „Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit“

Unser Ziel ist es gewesen dieses Material schnell zu übersetzen. Es sollte folglich nur als eine Rohübersetzung gesehen werden. Unser Interesse ist das Material schnell zu verteilen, so dass es von „uns wohlgesinnten“ Lesern verstanden werden kann.

Wer unterstützt den Weltweiten Marsch?

Lesen Sie nach, welche Personen und Organisationen den Marsch unterstützen.



Am 4. Dezember befinden sich auf der Webseite des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit folgende persönliche und institutionelle Unterstützer:

**Persönliche
Unterstützer
3670
aus 77 Ländern**

In diesem Monat haben sich folgende Länder angeschlossen: Afghanistan, Algerien, Ägypten, Demokratische Republik Kongo, Eritrea, Fidschi Inseln, Georgien, Ghana, Japan, Kroatien, Kuwait, Libanon, Mazedonien, Nicaragua, Oman, Pakistan, Panama, Puerto Rico, Serbien, Somalia, Tunesien, Usbekistan.

• **TOMAS HIRSCH
(CHILE)**



“Es ist wichtig in der Erinnerung der neuen Generationen zu verankern, dass der Mensch verschiedenster Kulturen und Glauben nach Frieden ruft und danach trachtet diese durch die Gewaltfreiheit zu erreichen.”

Humanist, geboren in Chile. Er förderte den gewaltfreien Kampf ge-

Seite 2

gen die Militärdiktatur von General Pinochet. Er war einer der Begründer der Vereinigung „Parteien für die Demokratie“ (1988). 2005 war er Präsidentschaftskandidat von Junto Podemos Mas, einer Vereinigung von linken Organisationen in Chile.

Zurzeit ist er der Sprecher des Neuen Humanismus in Lateinamerika und in dieser Funktion hat er Amerika und Europa bereist, dabei traf er auf die fortschrittlichsten Führer der jeweiligen Region unter ihnen sollte man Evo Morales, den Präsidenten von Bolivien, hervorheben. Er fördert die lateinamerikanische Integration in Richtung einer universellen menschlichen Nation, in der die Werte von Frieden und Gewaltfreiheit bestärkt werden. Öffentliche Werke: „Das Ende der Prähistorie, ein Weg in die Freiheit“

www.tomashirsch.org

• **Joan Manuel Serrat
(Spanien)**



Sänger - Liedermacher. Während seines letzten Besuchs in Buenos Aires, wo er eine Reihe Liederabende als Teil seiner Welttournee vortrug, gab sein Assistent Claudio Gelemur bekannt, dass sich Joan Manuel Serrat dem Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit angeschlossen hat. Seine weithin bekannte Karriere und Verpflichtung gegenüber sozialen Themen werden durch seine Unterstützung für Frieden und Gewaltfreiheit weiter verstärkt.

Juanes (Kolumbien)



„Der weltweite Marsch ist eine außerordentliche Initiative und ich werde darüber in meinem nächsten Konzert sprechen.“

Sänger und Komponist. Juanes erhielt vor kurzem einen Preis für seine Arbeit im Namen der Opfer von Antipersonenminen.

• **Víctor Heredia
(Argentinien)**



Sänger - Liedermacher. Einer der wichtigsten Repräsentanten der Volksmusik in Nord-, Mittel- und Südamerika. Seine Lieder sind nicht nur Chroniken einer Generation, aber auch die eines Landes geworden, wie sein Klassiker „Informe de la Situación“ (Lagebericht).

• **Fernando Martín de Argenta (Spanien)**



Förderer klassischer Musik. Im Spanischen Nationalradio leitet er das Programm „Popular Classics“, welches seit 32 Jahren gesendet wird. Von 1986 bis 1989 war er auch Direktor von Radio 3 und Radio 1 des spanischen Nationalradios. Er erhielt unzählige Auszeichnungen, die letzte von der „UNICEF Spanien- Kommission 2008“ für die Förderung der Verteidigung von Kinderrechten, sowie einen Medienpreis.

• **Andrés Giménez
(Argentinien)**



Musiker. Mitglied des Trios A.N.I.M.A.L. von 1991 bis 2006. Sein neues Projekt D-Mente, zusammen mit Lisardo Alvarez (Leadgitarre), Gula Cocchiararo (Bass), und Marcelo Baraja (Drums) ist reine Rockmusik.

• **Antonio Birabent
(Argentinien)**



Journalist, Musiker, Komponist und Schauspieler. Er hat zehn Soloalben komponiert, produziert und aufgenommen. Sein Name erscheint als Komponist für zwei Songs, „El rock del colegio“

Fortsetzung auf Seite 13

Unterstützende
Organisationen
370
aus 48 Ländern

Neueste sind unter anderem:

- CIDOB,
- Föderation der indigenen Völker von Bolivien



"Wir solidarisieren uns mit dieser Aktivität, und wir verpflichten uns diese Nachricht in verschiedenen sozialen Bereichen zu verbreiten."

- Amnesty International Mexico/ Uruguay



Globale Bewegung von Menschen, meist Freiwilligen, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen.

Amnesty führt Aktionen durch, die sich darauf richten der Missachtung von Menschenrechten ein Ende zu setzen.

Aldea Project (Spanien)



"Ein weltweiter Marsch für das Bündnis der Zivilisationen"

- INES (Deutschland)



Unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich der Beeinflussung der Wissenschaft und Technologie auf die Gesellschaft verpflichtet fühlt.

- Masataka and Keiko Ota (Brasilien)



"Wir sind glücklich uns an diesem weltweiten Marsch für Frieden zu Gunsten dem Wohle der Menschheit beteiligen zu können. Wenn jeder von uns eine Geste der Liebe erbringen könnten, hätten wir einhelligen Frieden auf dieser Welt. Wir glauben, dass Vergeltung der einzige Weg für den Frieden unter den Menschen ist."

1998 wurde der Sohn des Paares, Ives Ota, 8, in Sao Paolo entführt und ermordet. Zwei Jahre später traf der Vater, Masataka Ota,

Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit – 3. Newsletter

den Mörder und verzieh ihm. Das Paar gründete die Ives Ota Institut und entwickelte eine Reihe von Kampagnen für den Frieden. Zurzeit sammeln sie Unterschriften für die Einführung eines Tages der Vergeltung in Brasilien.

- Holy Land Trust NGO (Palästine)



Arbeitet Seit 1998 an der Entwicklung von gewaltfreien gemeinschaftlichen Aktionen zur Beendigung der israelischen Besetzung und für den Aufbau einer Zukunft, die auf den Grundsätzen der Gewaltfreiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und einem friedlichen Zusammenleben beruht.

- Málaga Fußballverein



Spanischer Fußballverein der 1. Liga

- Bewegung gegen Intoleranz (Spanien)



Wir sind eine unabhängige und offene Bewegung, die gegen Intoleranz, Rassis-

mus und Gewalt arbeitet, denn sie stellen einen Angriff auf die Solidarität, ein demokratisches Zusammenleben, auf die Toleranz und die Einhaltung der Menschenrechte dar.

Bürgermeister und Rathäuser:

- Rathaus Rivera de Mixto (Guatemala)
- Rathaus Penalolen in Santiago (Chile)
- Rathaus Paucarpata in Arequipa (Peru)
- Rathaus der Privinz Trujillo (Peru)
- Cesar Acuna Peralta (Bürgermeister von Trujillo, Peru)

Präsident der AMPE, Organisation der Rathäuser von Peru. Er unterstützt den Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit persönlich und bietet logistische Unterstützung an und heißt eine grenzenlose Zahl von Leuten auf ihrem Weg durch Peru willkommen.

- Fanor Nava Santiestevan, Bürgermeister von El Alto, Bolivien.

„Ich unterstütze den Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit weil wir in einem Zeitalter leben, dass sich seinem Ende neigt und das nächste beginnt mit Gewalt, sie ist subtiler, eine Gewalt, die die Menschen diskriminiert, ein Zeitalter in dem die Kinder an Hunger sterben, ein Zeitalter, dass die grundlegende Einheit der Gesellschaft zerstört: die Familie. Ein Projekt wie dieses, ein Projekt des wachsenden Bewusstseins muss von jedem unterstützt werden, auch wenn ich kein Bürgermeister wäre"

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 1

Ziel: „Ein Bewusstsein dafür zu schaffen dass der einzige Weg der Friede ist.“

Er sprach über die grundlegenden Ziele: „das Bewusstsein dafür schaffen, dass Friede der einzige Weg ist“ und somit „endlich die menschliche Prähistorie hinter uns zu lassen.“

Er unterstrich die Tatsache, dass die Ergebnisse von dem abhängen was jeder in diesem noch verbleibenden Jahr tun wird, von unseren individuellen Handlungen, „wie kleine Tropfen Wasser, die zusammenfließen, bis sie zu einem großen Fluss werden, der unaufhaltsam langsam seinem Ziel entgegen fließt“ (...) „Vielleicht wird die Geschichte sich daran als die Zeit erinnern, in der die guten Leute aufgestanden sind und in Ablehnung eines gewaltvollen und unmenschlichen Systems in einem friedlichen aber starken Protest, die Welt bereisten.“

Er beschloss seine Rede mit einem anonymen Text der mit den Worten endete: „Lang lebe der Weltweite Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit!“

Lesen Sie den ganzen Text auf Spanisch:

<http://www.marchamundialespania.org/noticias/78-presentation>

Video: http://loshumanistas.tv/mm/Lanzamiento_MM_PDV_V3.mp4

Neuigkeiten:

28 Okt. – 30. Nov. 2008

26. bis 29. November 2008

Nairobi, Kenia



II. Afrikanische Humanistische Forum

In Nairobi, Kenia fand das zweite Humanistische Afrikanische Forum in den Tagen 26. bis 29. November statt. Die Schlussfolgerungen werden im nächsten Bulletin zu lesen sein. Im Forum hat Giorgio Schultze, der europäische Sprecher des Neuen Humanismus, über einen virtuellen Link eine Rede gehalten. In einer festlichen und buntgeschmückten Umgebung gab es einen offiziellen Start des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit in Afrika,

<http://www.african-humanist-forum.org>

28. November 2008

Las Palmas, Gran Canaria - Spanien



Welt ohne Kriege in „Ferianova 2008“

Welt ohne Kriege der Kanarischen Inseln, hat an der Ausstellung Ferianova, die von der Gemeinde Las Palmas organisiert wird, mit einem Infostand über den Weltweiten Marsch, teilgenommen. Auch einigen Schülern wurde der Marsch vorgestellt. Es war ein sehr guter Tag für alle teilnehmenden Organisationen.

27. November 2008

Salamanca, Spanien



Das Athenäum in Salamanca präsentiert den Weltweiten Marsch.

Am 27. November hat das Athenäum von Salamanca in der Stadt den Weltweiten Marsch vorgestellt. Videos über den Marsch wurden gezeigt und die Präsidentin des Athenäums, die Humanistische Organisation „Canal Humano“ und die Atril Vereinigung von Poeten haben in einer Veranstaltung von 30 Leuten Reden gehalten. Sechs Organisationen aus Salamanca unterstützen den Weltweiten Marsch und werden monatlich am Organisationskomitee teilnehmen. Einen Tag vor der Veranstaltung gab es eine Pressekonferenz, an der zwei Zeitungen und der Radiosender „Intereconomía“ teilgenommen haben.

25. November 2008

Bolivien

Chat zur Gründung des Förderteams des WWM

Vertreter von sieben Organisationen, unter ihnen „Welt ohne Kriege“ haben an dem Chat teilgenommen, bei dem das bolivianische Förderteam des WWM gebildet werden sollte. Es wurden zahlreiche Fragen diskutiert, wie die Strecken und die Initiativen; die Verbreitung durch gedruckte Materialien, elektronische Bulletins und Spots; die Bedeutung der Unterstützung durch bekannte Persönlichkeiten und Organisationen, die man nicht nur einlädt das Manifest zu unterzeichnen, sondern sich am Team zu beteiligen und neue Initiativen zu starten. Es wurden Funktionen aufgeteilt, wie Beziehungen, Presse, Materialien, Legales, Mittel, Logistik, Verbreitung, Strecken und Web Seite. Es ist notwendig für die Strecken Verantwortliche für jeden Teil zu haben, damit man so genau als möglich planen kann.

Am Tag der Menschenrechte, 10. Dezember wird in Cochabamba der offizielle Start des Marsches in Bolivien stattfinden. Auf diese Veranstaltung werden weitere in Oruro und an anderen Orten des Landes folgen. Später dann wird es Veranstaltungen am 17. März (Jahrestag der Invasion in den Irak), am 1. Mai (Tag der Arbeit) und am 8. März (Internationaler Tag der arbeitenden Frau) geben. Das Förderteam wird seine Versammlungen donnerstags in Cochabamba, am 29. November in Sucre, in der ersten Dezemberwoche in La Paz und am 15. November in El Alto abhalten.

23. November 2008

Manantiales Park, Chile



DIA DE REFLEXIÓN
Marcha Mundial por la Paz y la No-violencia

Invitamos a todos los Mensajeros y Comunidades del Mensaje de Silo este domingo 23 de noviembre de 2008 al Parque Manantiales, desde las 16:00 hasta las 20:00 horas, a una jornada de reflexión e intercambio respecto a la Marcha Mundial por la Paz y la No-violencia.

http://www.porguacmmanantiales.org/

22. und 23. November 2008

Marseille, Frankreich



III. Festival-Forum

„Der Mittelmeerraum ohne Atomwaffen“

Hundert Menschen aus Spanien, Italien, Belgien und aus verschiedenen französischen Städten tauschten Informationen und Erfahrungen zum Thema atomare Abrüstung aus. An diesem Wochenende fand in der CRDP in Marseille das dritte Forum „Der Mittelmeerraum ohne Atomwaffen“, für ein Zusammenwirken der Kulturen für Gewaltfreiheit statt. Wie die vorherigen Foren im März in Athen und im September in Malaga wurde auch dieses von „Welt ohne Kriege“ in Zusammenarbeit mit lokalen, nationalen und internationalen Organisationen organisiert. Das Originelle dieses Forums war der Wechsel von Konferenzen und künstlerischen Darstellungen: Musik, Gesang, Erzählungen und Videos.

Redner waren unter anderem Rafael de la Rubia, Koordinator von Welt ohne Kriege International; Pol D'Huyvetter, Direktor des internationalen Sekretariats der Bürgermeister für den Frieden, diese Organisation bringt 2.500 Städte der Welt unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters von Hiroshima zusammen; Jean-Marie Matagne, Präsident der Bürgeraktion für atomare Abrüstung (ACDN); Marc Mercier, künstlerischer Leiter des Festivals Les Instants Video und Esther Fouchier, Gründerin der Vereinigung Frauen im Mittelmeerraum. Drei Workshops studierten die Möglichkeiten eines atomaren Abrüstungsvertrages für den Mittelmeerraum, das Zusammenwirken der Kulturen in dieser Region und den Beitrag der Künstler bei der Entwicklung einer gewaltfreien Kultur.

Die nächsten Foren für atomare Abrüstung im Mittelmeerraum werden 2009 in Palermo und in Barcelona stattfinden.

Forum für atomare Abrüstung im Mittelmeerraum: <http://fordesamed.online.fr>

Aktionen von Bürger für atomare Abrüstung: <http://acdn.free.fr>

22. November 2008

Montreal Kanada

Anne Farrell YMCA Medaille für den Frieden in Montreal lädt den Weltweiten Marsch ein.

Anne Farrell, unermüdete Aktivistin für Gewaltfreiheit in Haiti und Afrika wurde die Medaille für Frieden von YMCA-Vereinigung junger Christen- in Montreal verliehen.

Die überraschte Anne hat bei ihrer Dankesrede vor 200 Menschen, unter ihnen Journalisten, Präsidenten verschiedener Organisationen für den Frieden, alle Teilnehmer aufgerufen den Weltweiten Marsch zu unterstützen um Frieden in die Welt zu bringen.

Mar del Plata, Argentinien



Bekanntmachen des Weltweiten Marsches

17. November 2008

CHILE

Universitätsradio informiert über den WWM.

Mit Aufnahmen von Tomas Hirsch und Rafael de la Rubia hat das Universitätsradio von Chile ausführlich über den Start des Marsches, die Beweggründe, Ziele und die Strecken informiert.

<http://groups.google.com/group-msg-org-paises/attach/ae347ad81c196118/INFO+PAZ.mp3?es&part=4>

15. November 2008

Athen, Griechenland



Zeitgeist, der Film

Las Palmas de Gran Canaria, Spanien

Benefiz Veranstaltung für Mittel zur Verbreitung

Am 15. November fand in einem Lokal der Stadt eine Benefizveranstaltung, veranstaltet um Mittel zur Verbreitung des Marsches zu gewinnen, statt. Die Besitzerin verzichtete für diesen Anlass auf Einnahmen. Es gab Livemusik einer Band, die ebenfalls auf ein Honorar verzichtete. An der Feier nahmen mehr als hundert Menschen teil, damit konnten die ersten Flugblätter für die Kampagne gedruckt werden..

Punta de Vacas, Argentinien



Ein Treffen von Vertretern von Welt ohne Kriege International

Vor dem offiziellen Start des Marsches fand ein Treffen zahlreicher Vertreter von Welt ohne Kriege aus verschiedenen Ländern statt.

11. November bis 15. November 2008

Punta de Vacas, Argentinien



1.Internationales Symposium: Die Ethik in den Wissenschaften

Das 1. Internationale Symposium des Humanistischen Weltstudienzentrums wurde am 11. November im Saal der Victor Jara Universität in Santiago de Chile und am 12. November in der Fakultät für Politikwissenschaften und Soziales der Nationalen Universität Cuyo in Mendoza, Argentinien eröffnet. Dort wurde der Rahmen für die Notwendigkeit eines ethischen Brennpunkts in allen Bereichen des menschlichen Tuns der heutigen Zeit gegeben..

Bei der Eröffnung wurde eine Weltweite Föderation Humanistischer Studienzentren mit den ersten 17 Zentren aus 3 Kontinenten gebildet. Das Symposium fand weitere drei Tage vom 13. Bis 15. November im Punta de Vacas Park statt (www.parquepuntadevacas.org). Mehr als 500 Teilnehmer aus aller Welt nahmen Teil: Akademiker, Politiker, Wissenschaftler, Erzieher, Studenten, Spezialisten in verschiedenen Bereichen.

Im Laufe der Tage gab es 6 runde Tische und 14 Austauschgruppen, insgesamt 62 Redner aus 21 Ländern - aus Europa, Asien, Afrika und Amerika, die Themen waren: Ethik in den Naturwissenschaften, Ethik in den Sozialwissenschaften, Ethik in der Gesundheit und der Bildung und Ethik, Kultur und Spiritualität.

Es gab drei Buchvorstellungen, drei Vorführungen von Dokumentarfilmen und vier Konferenzen, neben der Konferenz über „Methode der strukturellen Dynamik“, dieses Thema wurde von allen Studienzentren weltweit studiert.

Die Tage wurden eingerahmt von Kunstausstellungen, Live-musik, Wohlergehens-Zeremonien, Veranstaltungen unter freiem Himmel, gemeinsamen Mahlzeiten, astronomischen Beobachtungen in einer multikulturellen Umgebung, was sowohl die Inhalte, als auch die Form und die Themen betrifft. Die Teilnehmer entschieden eine ethische Verpflichtungserklärung abzugeben und zu verbreiten (siehe). Das Symposium endete mit dieser ethischen Erklärung und mit dem offiziellen Start des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit.

Das nächste Symposium der Humanistischen Weltstudienzentren wird im Attigliano Park, Italien (www.parcoattigliano.eu) im ersten Halbjahr 2010 stattfinden.

Ethische Verpflichtungserklärung: <http://simposio.cmehumanistas.org/?q=es/desarrollo-simposio>

Simposio: <http://simposio.cmehumanistas.org>

12. November 2008

Barcelona, Spanien



Informative Pressekonferenz über den WWM

Ein Jahr vor der Ankunft des Weltweiten Marsches in Barcelona lud Welt ohne Kriege die Kommunikationsmedien zu einem Essen ein, um sie über dieses internationale Projekt zu informieren. Die Nachricht wurde dann auch in Periodico Aragon und Latino veröffentlicht. <http://marxamundial.info>

Malaga, Spanien

800 Bildungszentren feiern den Tag des Friedens und informieren über den Weltweiten Marsch.

Am 30. Januar am Tag des Friedens und der Gewaltfreiheit in den Schulen, werden 800 Bildungszentren in Malaga und in der umgebenden Provinz den weltweiten Marsch bekannt machen. Sie werden das Video über den Marsch zeigen und die Lehrer und Schüler um Unterstützung bitten. An diesem Tag wird auf allen Computerbildschirmen die Webseite des Marsches zugänglich sein. Jedes Bildungszentrum wird die Materialien: Flugblätter, Unterstützungsformulare und die Banner der Web heruntergeladen können: www.marchamundial.org. Die Bildschirme werden so aufgestellt, dass jeder die Möglichkeit hat sich einzutragen. Dafür wird eine Mappe an Basismaterialien vorbereitet, die das Video des Marsches, sowie Produktionen zum Thema Gewaltfreiheit und weltweite atomare Abrüstung beinhalten.

Das CEP (Zentrum für Lehrtätigkeiten in der Provinz,) mit dem eine Zusammenarbeit besteht, hat einen Link zu ihrer Webseite geleitet. Sie werden selbst Kopien dieser Mappe anfertigen. Ihre Unterstützung ist eine Garantie für dieses Projekt.

Natürlich besteht Hoffnung, dass diese minimalen Vorschläge die Bildungszentren zu weiteren Initiativen inspirieren, wie jene die schon für den 15. November, den Tag an dem der Marsch in Malaga eintreffen wird, geplant sind.

Die Bildungszentren in Marbella werden in den Schulen die Länder durchnehmen, durch die der Marsch reisen wird und in Antequera wird von den Bildungszentren ein „Minimarsch“ durchgeführt.

<http://www.youtube.com/watch?v=f7qPltwFedo&feature=related> <http://www.youtube.com/watch?v=UABFiZ80Kj8&feature=related> <http://www.cepmalaga.es/moodle/mod/forum/discuss.php?d=306>

11. November 2008

Las Palmas, Kanarische Inseln, Spanien.

WOMAD Festival

Zum diesjährigen WOMAD Festival in Las Palmas de Gran Canaria waren NGOs eingeladen, unter anderem hatte Welt ohne Kriege die Möglichkeit einen Stand aufzubauen. In den 4 Tagen des Festivals näherten sich hunderte Menschen um sich zu informieren und den Weltweiten Marsch zu unterstützen oder sich als Freiwillige einzutragen um zu helfen (mehr als 120 Leute). Unter ihnen gab es aktive Leute aus verschiedenen Organisationen wie Amnesty International, Survival, Plattform gegen Armut, Koordinatorin der NGO's der Kanaren, Ruta 99 und LanzaroteHelp. Es wurde auch eine Radiosendung in Radio 3 (RNE) über den Marsch gesendet und es wurden Kontakte mit Verantwortlichen des Rathauses und mit Dania Debora, der nationalen Koordinatorin von WOMAD (Spanien) geknüpft.

11. November 2008

Tschechische Republik

Konferenz stellt das Abwehrsystem der USA in Europa in Frage

Am 11. November 2008, um 17.00 Uhr, in der Nähe des Saales 205 des tschechischen Parlaments fand die Konferenz „Nationales Abwehrsystem der USA (NMD): Instrument des Angriffs oder der Verteidigung? Die Rolle Europas bei der Verbreitung von Frieden und Sicherheit in der Welt“, organisiert von Europe for Peace, gewaltfreie Bewegung gegen die Militärbasen, unter dem Schutzmantel der Abgeordneten Anna Curdova. Die Redner waren: Giulietto Chiesa, Europaparlamentarier, Schriftsteller, Journalist und Experte für internationale Politik und Jan Tamas, Sprecher der Bewegung gegen die Stützpunkte in der Tschechischen Republik, außerdem wurde eine Video-Botschaft von Noam Chomsky gezeigt.

9. November 2008

Plottier, Argentinien

Präsentation auf der Buchmesse von Neuquen

Am 7. November begann die erste Buchmesse in Neuquen, Plottier. Welt ohne Kriege war eingeladen, um den WWM zu präsentieren. An einem Infostand konnten Materialien verteilt und das Präsentation-Video des Marsches gezeigt werden. Diese kleine Messe ist sehr gut besucht und hier konnten Kontakte mit Politikern, Dozenten, Schriftstellern, Malern, Radiokommentatoren, etc. gemacht werden. Der Regierungssekretär und der Kultursekretär Plottiers zeigten großes Interesse daran Möglichkeiten für neue Initiativen in der Gemeinde zu studieren. Aber es gab noch viele weitere Interessenten für neue Initiativen zur Schaffung eines Bewusstseins für den Frieden, Initiativen in den Grundschulen, im Radio, künstlerische Darstellungen, etc. dies an verschiedenen Orten..

<http://www.chelocandia.blogspot.com>

8 November 2008

Buenos Aires, Argentinien

Treffen landesweiter Förderteams des WWM

So wie in Mailand die Treffen der Förderteams für Europa, Afrika und Asien stattfanden, wurde auch die Teilnahme von Vertretern am III. Lateinamerikanischen Forum in Buenos Aires vom 06. Bis 08. November genutzt um das vierte Treffen landesweiter Förderteams des WWM durchzuführen, mit Repräsentanten aus Argentinien, Belgien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Ecuador, Spanien, Paraguay, Peru und Uruguay.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Förderteams, seien sie nun regional, national oder international aus unterschiedlichsten Personen, Organisationen, Fronten, Föderationen,

Institutionen und Bewegungen bestehen, die über die Barrieren ihrer eigenen Ideologien und Glaubensgewissheiten hinweg an einem gemeinsamen Projekt in einer offenen und öffentlichen Form arbeiten. Die Achse des Förderteams sind die Initiativen: die Koordination und die Planung von Aktionen.

Jedes Team definiert seine Organisation, seine notwendigen Funktionen um die Initiativen voranzubringen (konkretes Ziel, Raum und konkrete Zeit und Verantwortliche) und präsentiert den Marsch in seinem Land. Jedoch wurden auch gemeinsame Aktionstermine festgelegt: 10. Dezember, Tag der Menschenrechte), der 08. März (Tag der arbeitenden Frau), der 17. März (Jahrestag der Invasion des Irak), der 25. April 2009 (40. Jahrestag der Unterschrift des Tlatelolco Vertrags), der 1. Mai (Tag der Arbeit) und der 21. September (Internationaler Tag des Friedens).

Es wurde auch darüber gesprochen, dass es sehr wichtig ist das jede Nebenstrecke einen Koordinator hat, sollte diese Strecke durch mehrere Länder gehen, dann koordiniert dieser das mit den Förderteams der einzelnen Länder.

Das Förderteam kümmert sich um die Kontakte mit den Persönlichkeiten und den Institutionen auf Landesebene, sollten diese Kontakte jedoch internationalen Charakter haben, so kümmert sich das Team für institutionelle Beziehungen darum diese Aktionen am Besten zu koordinieren.

6. - 8. November 2008

Buenos Aires, Argentinien



Schlussfolgerungen des III. Humanistischen Lateinamerikanischen Forums

Das 3. Humanistische Lateinamerikanische Forum endete mit einer Rede von Tomas Hirsch, in der er versicherte, das Forum habe in einer neuen Umgebung stattgefunden, in der die Lateinamerikanische Richtung hin zu einer Integration der Vielfalt, der Gleichheit und der Rechtlichkeit, in einem weltweiten veränderten Kontext bestätigt wird.

An zwei Tagen wurde an mehreren thematischen Tischen gearbeitet, es wurden Schlussfolgerungen gezogen, die konkrete Aktionsvorschläge auf den verschiedenen Gebieten ausdrücken, begleitet von verschiedenen Gedanken und Darstellungen von verschiedenen Akademikern, Politikern, Journalisten und Künstlern.

stern aus verschiedenen Ländern. Die Anwesenheit und Mitarbeit der jungen Leute wurde hochgelobt und wie ein frischer Luftzug in Richtung Zukunft empfunden. Es wurden folgende Schlussfolgerungen hervorgehoben: die Dringlichkeit der atomaren Abrüstung; die zunehmende und allmähliche Abrüstung in der Region; die friedliche Lösung aller historischer Konflikte zwischen lateinamerikanischen Ländern; kostenloser Personenverkehr zwischen den Ländern der Region; eine gerechte Landverteilung; die wirkliche und nicht bloss formale Integration der indigenen Völker, sowie die Rückgewinnung ihrer Länder; die Förderung einer Veränderung des Bildungswesens, in welchem die Vielfalt und die Gewaltfreiheit als zentrale Anliegen gesehen werden; die Unterstützung beim Aufbau der Bank des Südens zur Förderung der Produktion, der Industrie und des Handels, durch das Verleihen von zinslosen Darlehen; die Bildung eines neuen ökonomischen Systems, welches der menschlichen Arbeit den Vorrang gibt, das produktive Kapital unterstützt und das spekulative Kapital einschränkt.

Am Ende wurde zur Feier des 40. Geburtstags des Vertrags von Tlatelolco über das Verbot von Atomwaffen in Lateinamerika und in der Karibik am 25. April 2009 eingeladen. Bei diesem Anlass soll die Unterzeichnung ähnlicher Verträge, sowie die Teilnahme am Weltweiten Marsch in allen Kontinenten der Welt angeregt werden. Schliesslich erfolgte die offizielle Ankündigung des nächsten regionalen Forums, welches Ende 2010 in Kolumbien stattfinden wird.

<http://www.forohumanistalationamericano.org/resoluciones-del-3er-foro-humanista-latinoamericano>

6. November bis 11. Dezember 2008

Porto, Portugal

CICLO DE CINEMA DE DISCRIMINAÇÃO E NÃO-VIOLENCIA
Realizado em colaboração com o Movimento Humanista

- * 6 / Nov. / 21h:30m / "Persepolis"
Rota do CH4-Rua / Miguel Bormarinho, 457' 14"
- * 13 / Nov. / 22h:00m / "Please Vote For Me"
RPA - Vai sem as Dúvidas / R. do Armado, 443, 4550-026, Porto
- * 20 / Nov. / 21h:30m / "Agostinho da Silva - Um Pensamento Vivo"
Clube Literário de Porto / Rua Nova da Moura, 22, 4300-420, Porto
- * 27 / Nov. / 22h:00m / "Os Respingadores e a Respingadora"
Gala Verde / Rua do rosário, 281, 4050-525, Porto
- * 04 / Dez. / 22h:00m / "Akha, at a Crossroads" + "Telling You The Facts"
Gala Verde / Rua do rosário, 281, 4050-525, Porto
- * 11 / Dez. / 22h:00m / "Suddenly Last Winter"
RPA - Vai sem as Dúvidas / R. do Armado, 443, 4550-026, Porto

www.marchamundialpelapaz.blogspot.com

LOGO Fundação da Juventude
ONG STCP

Filmzyklus zum Thema Diskriminierung und Gewaltfreiheit

Amnesty International und die Humanistische Bewegung haben einen Filmzyklus zum Thema Diskriminierung und Gewaltfreiheit mit organisiert. Vom 6. November bis 11. Dezember wurden sechs Filme gezeigt.

5. November 2008

Algerien

Aufruf zur Gewaltfreiheit und Einladung zum Weltweiten Marsch im Fernsehen.

Kebir Alharrak, ein Mitglied des internationalen Förderteams des Weltweiten Marsches erhielt nach einem Treffen mit dem Präsidenten der algerischen Vereinigung der arabischen Zivilbevölkerung, auch aufgrund seiner Rolle bei der Entwicklung dieser Gesellschaft, die Gelegenheit in einem 45 Sekundenausschnitt im Mubassher Aljazeera TV-Kanal aufzutreten und dabei die Menschen zur Verurteilung von Gewalt und Kriegen, zur Teilnahme am Weltweiten Marsch und zur Solidarität mit den Maghreb aufzurufen.

2. November 2008

Berlin, Deutschland



Startschuss in Deutschland

Ein kleiner Marsch fand in den Strassen Berlins statt, um auf den Weltweiten Marsch aufmerksam zu machen, der in einem Jahr Deutschland durchqueren wird. Video unter: http://www.youtube.com/watch?v=yWldpYjPkeY&url=http://weltweitermarsch.twoday.net/&feature=player_embedded

2. November 2008

Drittes virtuelles Treffen des internationalen Förderteams des Weltweiten Marsches

Am dritten virtuellen Treffen des internationalen Förderteams nahmen Vertreter aus 37 Ländern teil: Russland, Finnland, Dänemark, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, England, Deutschland, Spanien, Portugal, Italien, Schweiz, Griechenland, Polen, Ungarn, Türkei, Marokko, Mauretanien, Elfenbeinküste, Senegal, Mosambik, Palästina, Israel, Kenia, den Vereinigten Staaten, Chile, Argentinien, Ecuador, Brasilien, Venezuela, Costa Rica, Peru, Kolumbien, Bolivien, den Philippinen und Neuseeland (Verbindungen mit Indien, Neu Guinea und Australien waren geplant, konnten aber nicht aufgebaut werden). Ausserdem nahmen vier Funktionen teil (Web-Koordination, Beziehungen mit Institutionen, Bulletin und Übersetzungen).

Das Datum des offiziellen Starts des Weltweiten Marsches wurde auf den 15. November im Punta de Vacas Park festgelegt, um von diesem Moment an mit der Vorstellung an weiteren Orten fortzufahren. Es wurde vorgeschlagen, die Organisation von gleichzeitigen Anlässen an speziellen Daten vorzusehen, wie z.B. am 10. Dezember (dem 60. Geburtstag der Erklärung der Menschenrechte).

Die Kriterien für den Aufbau der Förderteams wurden derart festgelegt, dass sie offen und einschliessend und spezifische Initiativen ihre Triebfeder sein sollen (wenn es keine Initiativen gibt, dann gibt es auch nichts zu koordinieren). Ausserdem sollen die erforderlichen Funktionen aufgebaut werden (Beziehungen mit Institutionen, Medien, Web, Übersetzungen, etc.) und die Liste der für die einzelnen Teams verantwortlichen Personen soll jeweils online aktualisiert werden.

In Bezug auf die Route des Weltweiten Marsches wurden Nebenstrecken vorgeschlagen, für Nordafrika - Mittlerer Osten und Südafrika – Israel/Palästina.

Im Norden Brasiliens sind bereits ein Jahr vor dem Marsch etwa 2000 Menschen bereit. Für die Route durch Südamerika wird daher ein Teil des Basisteam dorthin reisen, um das Teilstück des Marsches entlang der Atlantikküste zu starten.

Aufgrund der vielen bereits geplanten Aktivitäten wird die zwingende Notwendigkeit festgehalten, in Europa eine sehr gute Koordination vorzusehen.

Der Marsch wird in Asien durch Neu Delhi führen.

Folgende Punkte wurden überdacht und diskutiert: die Anzahl der Unterstützungen und der Informationsaustausch (Übersetzungen, Revidieren und Webseiten); die offiziellen Materialien, wobei festgestellt wurde, dass es nötig ist die Basismaterialien online zu aktualisieren und damit die Kosten für gedruckte Materialien möglichst gering zu halten; die Übersetzungsteams (zurzeit 13 Sprachen, könnte sich aber bis auf über 50 erhöhen) und die damit verbundene Anforderung die internationalen Übersetzerteams zu verstärken; die Verbesserung der Hauptseite der Homepage und damit das Bedürfnis nach mehr Technikern, welche die erforderlichen Updates vornehmen und ausserdem die maximalen Sicherheitsvorkehrungen einrichten können; das internationale Bulletin des WWM, welches an alle Sympathisanten und Unterstützer des WWM gerichtet ist und die Möglichkeit eines Bulletin auf Videobasis.

Die Teilnehmer wurden daran erinnert, dass Bewerbungen für die Aufnahme ins Basisteam des Marsches bis zum 1. Dezember berücksichtigt werden. Der allgemeine Kalender für die nächsten Aktivitäten und das nächste virtuelle Treffen (7. Dezember) wurde erstellt.

1. November 2008

Kolumbien

Unterstützung des vorgeschlagenen Bildungsgesetzes für Gewaltfreiheit und die Vorstellung des Weltweiten Marsches im Senat.

Mireya Martínez Chemby stellte dem Senat der kolumbianischen Republik den Weltweiten Marsch vor und unterstützte die liberale Senatorin Dr. Yolanda Pinto de Gaviria und ihren Gesetzesvorschlag 92/2008, der die Ausbildung zur Gewaltfreiheit institutionalisieren will.

Video anschauen: <http://mundosinguerrascolombia.blogspot.com/2008/11/video-apoyo-ley-922008-senado-y.html>.

29. Oktober 2008

Chile

Treffen des Förderteams

Es nahmen ca. 50 Personen teil, welche verschiedene Organisationen vertraten, wie Canal 81 (Internet), die Söhne Mafaldas, Einwohnerberatung, bolivianische Ärzte in Santiago, planetarisches Netzwerk der Kunst, Aktive Kunst, HP, WWF, Tausend Gedichte für den Frieden, Rotes Kreuz Chile, Stiftung Laura Rodriguez und die grüne Generation. Das Ziel des Treffens war über den Stand der Informationen zum WWM in der Welt zu sprechen und seinen Weg durch Chile, wozu auch eine Power Point Präsentation gezeigt wurde (unter www.marchmundial.cl). Zwei wichtige Daten wurden hervorgehoben: der offizielle Start des Weltweiten Marsches am 15. November und der Start des Marsches in Santiago de Chile und der Region, der in verschiedenen Medien unter Beteiligung mehrerer Persönlichkeiten, die den Marsch unterstützen, veröffentlicht wurde. Der Marsch wird am 27. Dezember 2010 Chile erreichen. Er wird von Norden nach Süden gehen und am 29. Dezember in Santiago eintreffen. Die verschiedenen Teilstücke können auf der Karte auf der Webseite angesehen werden. Dort findet man auch Informationen über die einzelnen Koordinationsteams. Verschiedene Initiativen wurden diskutiert (Workshops über Gewaltfreiheit in den UC, audiovisuelle Unterstützung von Canal81.com im Internet, Marsch in Peñaololen am 13. Dezember, Unterstützung von Marlen Matte von der Planetarischen Kunst in Los Angeles, Strassenaktivität „Kinder malen für den Frieden“ in Cerro Navia, etc.)

www.marchamundial.cl

18., 19. und 20. Oktober 2008

Mailand, Italien



Beschlüsse des Europäischen Humanistischen Forums in Mailand

Das Europäische Humanistische Forum in Mailand fand am 18., 19. und 20. Oktober mit einer Beteiligung von 2.072 Leuten statt (1390 aus Italien und 682 aus anderen Ländern). Sie arbeiteten an 16 Tischen an verschiedenen Themen aus 15 Bereichen: Frieden und Abrüstung, Ökologie und Umwelt, Antidiskriminierung, Spiritualität und Religion, Migration und internationale Zusammenarbeit, Menschenrechte, Bildung, Gesundheit, Studentenbewegungen, Kunst und moderne Ausdrucksformen Politische Parteien, Digitaltechnologie, Neue Generationen, Kommunikationsmedien, Information: „Die Lügen der Kommunikationsmedien und alternative Wirtschaft“. Jeder Bereich wurde von einer verantwortlichen Person koordiniert. Diese Bereiche waren nahezu ohne Unterbrechung seit dem Forum in Lissabon im Jahr 2006 aktiv. Insgesamt wurden 18 Reden gehalten. Die thematischen Bereiche behandelten mehr als 25 verschiedene Aktivitäten im Forum: Konferenzen, Podiumsdiskussionen, Videovorführungen usw. 77 Organisationen

und mehr als 30 Persönlichkeiten nahmen teil. Fast 1500 Personen beteiligten sich an den „Tischen“, obwohl es sehr schwierig ist, genaue Zahlen wegen der Vielzahl gleichzeitig stattfindender Aktivitäten zu ermitteln, aber – als Beispiel – nur beim Thema Spiritualität nahmen 400 Leute teil. Es wurden Fortschritte bei den europäischen Themen, unseren Positionen und unseren Vorschlägen erzielt.

Der humanistische Einfluss macht sich in der Umgebung bemerkbar. Auf der Webseite kann man eine Powerpoint-Präsentation als Synthese und als Vorschlag für die Zukunft für jeden Tisch finden.

<http://www.humanistforum.eu/es/info/home>

21. November 2008

Santiago, Chile



Marsch für den Frieden vom Plaza Egaña zum Plaza Ñuñoa um den Weltmarsch bekannt zu machen.

28. Oktober 2008

Video-Bulletin des Weltmarsches.

Ein Video-Bulletin ist in Vorbereitung, es soll monatlich bzw. alle zwei Monate herausgegeben und in einem Spezialkanal von YouTube gezeigt werden. In diesem Material werden alle Videos über Veranstaltungen, Foren, Kongressen, Vereinigungen, Treffen usw. gesammelt, genauso wie qualitativ hochwertige Fotos den Marsch betreffend. Produktionen können geschickt werden an: video@theworldmarch.org (am besten als ftp oder ähnlich)

Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit – 3. Newsletter „Fortsetzung von Seite 3“

Web Banner in verschiedenen Sprachen:

Various formats and sizes. Verschiedene Formate und Größen. Statische und animierte Flashs.

<http://iniciativa.260mb.com/>

- Mandiaye Pety aus Dakar (Senegal)
- Yebrail Haddad Linero aus Ocana (Kolumbien)
- Illustre Gesellschaft aus Yumbel (Chile)

Universitäten



- Mariano Gálvez Universität. Quetzaltenango, Guatemala.
- Universität Friday Dízido Bendito. Maputo, Mosambik
- Universität Minuto de Dios, Bogota, Kolumbien.
- Universität Pedro de Valdivia, Santiago, Chile.
- Nationale Universität Mayor de San Marcos, Peru
- Universität Del Pacífico, Santiago, Chile.

MARCHA MUNDIAL POR LA PAZ Y LA NO-VIOLENCIA

2 Octubre, 2009
Wellington, Nueva Zelanda

2 Enero, 2010
Punta de Vacas, Argentina

MARCHA MUNDIAL POR LA PAZ Y LA NO-VIOLENCIA

2 October, 2009
Wellington, New Zeland

2 January, 2010
Punta de Vacas, Argentina

WORLD MARCH FOR PEACE AND NONVIOLENCE



Weltmarsch/ Kreativ

Ideen, Beiträge und Angebote zur Kreativität und Verbreitung des Weltmarsches.

Idee für ein Weltmarsch-Video: "Tag und Nacht"

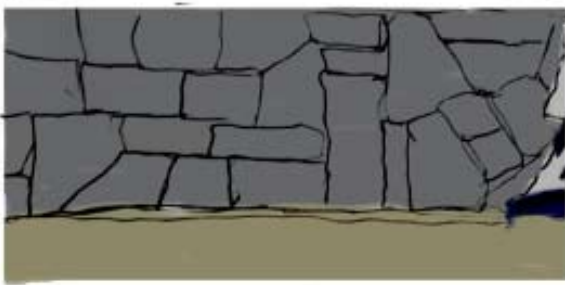
von Rafa Edwards

Dauer: 1 Minute: Text: "Wenn für dich Tag und Nacht, Sommer und Winter gleich gut sind, dann hast du die Widersprüche überwunden."

Diese Idee beabsichtigt, Frieden nicht als das Fehlen von Gewalt darzustellen, sondern als etwas eigenständiges, ein BERÜHRBARES Bild vom Frieden. Es wird am Ende einen Aufruf enthalten.

<http://marchamundialcreative.blogspot.com/search/label/storyboard>

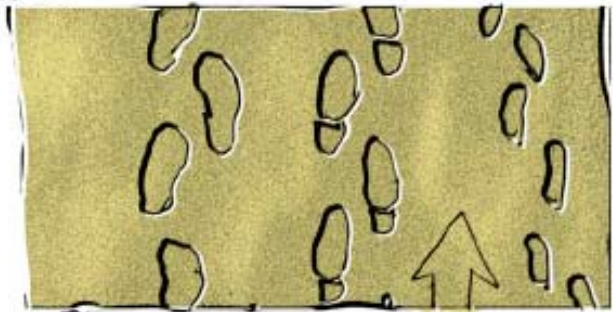
①



②A



②B



③



④



⑤



⑥



(Fortsetzung von Seite 2)

und "El show se termino" auf zwei verschiedenen Alben seines Vaters in den Jahren 1980 und 1986

• **Deborah Dixon (Argentinien)**



Sängerin. Seit ihren Anfängen mit Las Blacanblus hat sie große musikalische Vielseitigkeit gezeigt, die dazu führte, den Stempel ihrer unverwechselbaren Stimme auf Veröffentlichungen und in Shows der renommiertesten und vielfältigsten Künstler aufzudrücken.

• **Baltasar Comotto (Argentinien)**



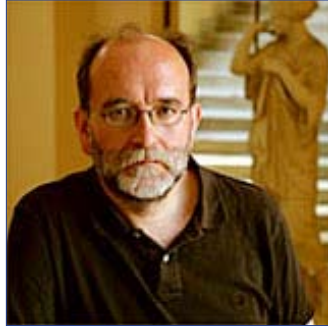
Songwriter. Vor kurzem veröffentlichte er ein neues Soloalbum, "Rojo". Er trat auch als Gitarrist an der Seite von Luis Alberto Spinetta und Indio Solari auf.

• **Fabiana Cantilo (Argentinien)**



Sänger. Im Jahr 2005 spielte er das Album "Inconsciente colectivo" ein – ein Tribut an den argentinischen Rock mit neuen Versionen von klassischen Liedern. Sein neuestes Werk "Hija del rigor" enthält 14 neue Songs.

• **Carlos Taibo Arias (Spanien)**



Professor für Politikwissenschaften und Verwaltung an der Universidad Autónoma von Madrid. Autor von mehr als 20 Büchern über die Veränderungen in Mittel- und Osteuropa, sowie geopolitische Themen von allgemeinem Interesse. Ein begeisterter Unterstützer der Anti-Globalisierungs-Bewegung, der sagt: Die Globalisierung bewegt sich auf ein Chaos zu, das sich jeglicher Kontrolle entzieht.

• **Rodolfo Valls (Argentinien)**



Schauspieler. U. a. trat er in "Beauty and the beast", "Les Miserables" und "Chicago" auf. Zurzeit spielt er im Stück "Eva."

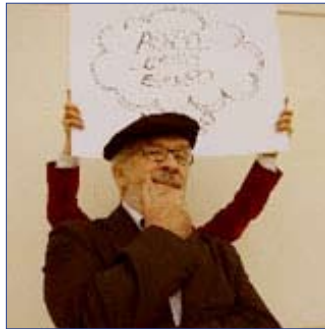
Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit – 3. Newsletter

• **Greta - Beatriz González (Spanien)**



Sängerin der Gruppe "Greta and the Garbos", gegründet in Valladolid im Jahr 1989. Seit 2002 als Solistin. Sie ist außerdem Musikkritikerin, Komponistin und Modedesignerin.

• **Forges (Spanien)**



Cartoonist. Die soziale Kritik des täglichen Lebens steht im Mittelpunkt seiner Arbeit. Schöpfer einer umfangreichen Ikonographie von Comic-Figuren und Situationen, die die Eigenheiten und Soziologie des zeitgenössischen Spanien widerspiegeln.

• **Patricia Sosa (Argentinien)**



Sängerin-Songwriterin. Zu Beginn ihrer Karriere gründete sie zusammen mit Oscar Mediavilla die Gruppe „La Torre“. Der Erfolg der Band stellte sich sofort mit dem Gewinn des

Preises "Beste Newcomerin des Jahres" und der Durchführung einer beispiellosen Tournee für eine argentinische Gruppe in verschiedenen Ländern u. a. der früheren Sowjetunion ein. Patricia arbeitete später als Solistin und erntete weitreichende Anerkennung von Kritikern und Publikum. Im Oktober 2007 veröffentlichte sie das Album "Lija y Terciopelo."

• **Eduardo Jorge (Brasilien)**



„Die Zustände extremen Reichtums und extremer Armut überwinden, sich von der Kultur der Gewalt zur Kultur des Friedens zu bewegen, Einheit mit der Umwelt zu erreichen – das ist die Agenda für das 21. Jahrhundert.“

Kommunaler Generalsekretär für Umwelt für Sao Paulo. Gründer der „Free Peace-Universität UMAPAZ und des Gandhi-Netzes.

• **Los Gardelitos (Argentinien)**



Rockband. Aus Bajo Flores, gegründet im Jahr 1996 sind sie gegenwärtig eine der berühmtesten argentinischen Rockbands. Sie veröffentlichen gerade ihr neues Album „Oxygen“.

• **Gastón Pauls (Argentinien)**



Schauspieler und Regisseur. Er hat in zahlreichen berühmten nationalen Filmen mitgewirkt. Ein Mann der für seine große Empfindsamkeit bekannt ist und sich immer für die Lösung sozialer Probleme eingesetzt hat.

• **Juana Molina (Argentinien)**



Schauspielerin, Komponistin, Sängerin. Eine Künstlerin unserer Zeit, die sich durch ihr Talent und ihre Kreativität auszeichnet. Sie hat zahlreiche Preise erhalten, einschließlich eine Anerkennung durch die New York Times für ihr Album "Three Things" als eines der zehn besten Pop-Alben des Jahres.

• **Roldán Rodríguez Iglesias (Spanien)**



Rennfahrer. Zurzeit fährt er in der Internationalen GP2 Mannschaft.

• **Carlos Sastre Candil (Spanien)**



Berufsradfahrer. 2008 gewann er die Tour de France. Er ist der siebte spanische Radfahrer, der die Tour de France gewonnen hat. Candil ist ein Siegerkandidat für weiterer großen Touren..

• **Samuel Sánchez (Spanien)**



Radrennfahrer, gewann 2008 in Peking bei den Olympischen Spielen die Goldmedaille im Straßenradfahren (die erste Medaille der Geschichte Spaniens in dieser Kategorie). Es war die 99. Olympische Medaille Spaniens.

• **Abraham Olano Manzano (Spanien)**



Ehemaliger Profi-Radrennfahrer. Weltmeister im Straßenrennen (1995), Gewinner der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Atlanta (1996) und Gewinner der Vuelta a España (1996)

• **Adam Hochschild (USA)**



Schriftsteller/Journalist. Teilnehmer der Anti-Vietnam-Bewegung. Herausgeber /Journalist des linksgerichteten Magazins „Ramparts“. Mitbegründer des „Mother Jones Magazine“ (New York, 1942)

(Sein Werk umfasst: "The Half Way Home": eine Vater-Sohn-Erinnerung, "The Mirror at Midnight": eine Reise durch Südafrika, "The Unquiet Ghost": Russen erinnern sich an Stalin, "Finding the Trapdoor": Essays, Porträts, Reisen und "Bury the Chains". Professor an der Akademie für Journalismus – Universität Kalifornien, Berkeley. Mitarbeiter verschiedener US-Magazine, insbesondere "The New Yorker", "The New York Review of Books", "The New York Times Magazine" und "The Nation".

• **Arun Gandhi (South Africa)**



Präsident des Weltweiten Gandhi Bildungsinstituts, USA. Er ist der Enkelsohn von Mohanda Gandhi.

"Mit großer Freude unterstütze ich den Weltmarsch für Frieden. Er ist ein erster Schritt, denn Frieden ist nicht zur das Nichtvorhandensein von Krieg oder Gewalt. Es ist ebenso oder mehr noch das Nichtvorhandensein von jeder Art von Ausbeutung und Unterdrückung, die in einer Gesellschaft auftreten kann. Frieden wird nur erreicht, wenn es Harmonie in uns selbst und in der Gesellschaft gibt."

• **Begoña Lasagabaster (Spanien)**



Delegierte von UNIFEM (United Nations Development Fund for Women) wo sie unter anderem an Kampagnen gegen sexuelle Gewalt arbeitet. Sie ist seit 1996 Spanisches Parlamentsmitglied für die Partei Eusko Alkartasuna.

"Ich denke, das ist eine großartige Initiative. Wir alle können und müssen gegen die vielen Arten von Gewalt kämpfen, die uns heutzutage umgeben. Wenn wir uns nur in die Lage der anderen Menschen versetzten könnten, würden wir sehr viel weiter kommen. Es ist eine tägliche Herausforderung für unser ganzes Leben. Weiter so!"

• **Edith Salazar (Venezuela)**



„Ich stimme total überein mit dem, wofür hier eingetreten wird.“

Venezolanerin, Musiklehrerin, Komponistin, Regisseurin, Pianistin, Schauspielerin und Sängerin. Sie kam zu schnellem Ruhm nach einer Zusammenarbeit mit „Operation Triumph“, bei der sie als Gesangslehrerin und Regisseurin 2005 und 2006 in den Serien teilnahm.

Sie hat mit vielen der besten Schauspielern der spanisch-sprechenden Welt zusammengearbeitet: Miguel Bosé, Alaska, Alejandro Guzmán, Javier Corcovado, Alejandro Sanz, Ella baila sola, Amaya Montero (Van Gogh's Ohr).

Als Orchesterdirektorin hat sie das „Amadeo Vives“ Orchester von Madrid und die Philharmoniker in Barcelona geleitet.

• **Hamilton Faria (Brasilien)**



„Die Kultur des Friedens ist die Seele der Rückverzauberung der Welt.“

Universitäts-Professor und Vertreter des Polis Instituts Kultur des Friedens. Dichter, hat fünf Bücher

veröffentlicht, das letzte war Haiquases, herausgegeben von Escrituras.

• **Helmut Frenz (Chile)**



Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Chile.

„Ich stehe auf der Seite der Unterdrückten und Gefolterten“

Er übte sein Amt 1965 bis 1975 in Chile aus. Nachdem er des Landes verwiesen wurde, wandte er sich nach seiner Rückkehr, nach dem Fall der Diktatur, der Verteidigung der Menschenrechte zu.

Er hat eine zentrale Rolle bei der Gründung des Nationalkomitees für Flüchtlinge, CONAR, später dann beim Komitee „Zusammenarbeit für den Frieden“, beim Komitee „Pro Frieden“ und später bei der Stiftung für Sozialen Beistand christlicher Kirchen, FASIC gespielt. Dies sind alles Körperschaften, die federführend bei der Unterstützung von der Militärdiktatur verfolgter Menschen waren.

Er ist Professor im Ruhestand für Menschenrechte an 2 Universitäten und Ehrendoktor für Menschenrechte.

• **Janet Hernandez Sotelo (Mexiko)**



Sekretärin für Gleichberechtigung und Menschenrechte für Mexiko City, Demokratische Revolutionäre Partei

„Wir schließen uns dem Weltweiten Marsch an, weil wir eine linke Partei sind, die den Bürgern sehr nahe steht. Wir glauben an die gesellschaftliche Veränderung, für uns ist die Gewalt auf dieser Welt ein großes Problem, das verschiedene Themen beinhaltet, wir glauben an die Einheit, deshalb möchten wir mit all den verschiedenen Organisationen der ganzen Welt zusammenarbeiten, die für eine Veränderung arbeiten und die dieses große Thema in den Mittelpunkt rücken: die Gewalt in all ihren Formen. Wir sind überzeugt davon, dass dieser Marsch, der die ganze Welt bereist zu einem Bewusstsein bei den Männern, Frauen und Familien unseres Landes und auf der ganzen Welt führt. Wir sind der Gesellschaft verpflichtet und deshalb stimmen wir diesem großen Marsch zu und unterstützen ihn. Unsere Verpflichtung ist es in den 16 Sektionen Mexikos ein Bewusstsein zu schaffen, um schließlich viele Leute zu gewinnen, die sich diesem Weltweiten Marsch anschließen, der selbstverständlich in unser Land und nach Mexiko City kommt. Ich identifiziere mich mit dieser Bewegung, die mir eine wichtige Rolle zu spielen scheint und die mit den Grundsätzen unserer linken Partei übereinstimmt“.

• **John Avery (Dänemark)**



„Ich bin wirklich beeindruckt, dass einige Leute die ganze Strecke zurücklegen werden! Viel Glück mit dem Marsch für Frieden.“

Emeritierter Professor der Quantenchemie, Universität von Kopenhagen, Dänemark. Vorsitzender der Dänische Gruppe der Pugwash Konferenzen zu Wissenschaft und Weltgeschehen.

• **Luis Pastor (Spanien)**



„Pflüge des Schmerzes zerfurchen die Erde. Samen des Hasses bewässert mit dem Blut Unschuldiger. Nichts Neues in dieser heuchlerischen Welt, welche erlaubt, dass alle 7 Sekunden ein Kind auf dem Planeten stirbt. Die Kriegs- und Informationsindustrien verfolgen eine gemeinsame Strategie.“

Spanischer Sänger, dessen Lieder in Spanien Teil des kollektiven Protestes unter Franco waren. Er hat eine breite Liederpalette, hier können einige „Duette“ mit Freunden wie Pedro Guerra, Javier Alvarez, Miguel Rios, Leo Minas, Joao Afonso, Luis Barberia, Lourdes Guerra, Dulce Ptes, Bidinte, Martirio, Leo Minax und Chico César hervorgehoben werden. 2006 wurde das Album „En esta esquina del tiempo“ veröffentlicht, auf welchem er mit Jose Saramago auf

Spanisch und Portugiesisch singt.

- **Maher al Sabbah**
(Holland. Ursprung: Syrien)



Produzent und Regisseur des unabhängigen Kinos. Er dokumentiert politische und soziale Fragen in der Absicht, Brücken zwischen verschiedenen Kulturen zu bauen.

“Dieser Marsch ist ein höchst zivilisierter Akt derjenigen, die das Glück suchen und versuchen Träume von Frieden in die Tat umzusetzen”

- **Meir Margalit (Israel)**



Es gibt ein altes hebräisches Sprichwort, dass besagt: “Vielleicht wirst du die Erfüllung deiner Ideale nie sehen, aber ich kann nicht aufhören für meine zu arbeiten.” Dieser weltweite Marsch passt zu dieser Weisheit. Wir wissen nicht, wann der Frieden kommen wird, aber niemand von uns hat das Recht aufzuhören zu kämpfen dafür. Deshalb gebe ich meine Zustimmung zu dieser wichtigen Veranstaltung, als ein Israeli der für den Frieden kämpft.”

Mitglied des Gemeinderats der Stadt Jerusalem, Vertreter der linken Meretz - Partei und Koordinator des israelischen „Comites Against House Demolitions (ICAHD)“.

- **Mirna Antonieta Perla Jiménez (El Salvador)**



El Salvador Oberster Gerichtshof Nationale und Internationale Vertreterin für Kinderrechte, legale Unabhängigkeit, Verhinderung von Kindesmissbrauch und von Gewalt gegen Jugendliche, legale Gleichheit und Menschenrechte. Sprecherin der Vereinten Nationen in den Jahren 1988, 1989, 1990 und 1992, sowie der Interamerikanischen Kommission für Menschenrechte in den Jahren 1988 und 1992. Sie war Friedensrichterin, Richterin am ersten Gerichtshof und ist zur Zeit Jugendrichterin. Professorin an der Universität El Salvador.

http://www.csj.gob.sv/curr_csj/mag_perl.htm

- **Noa (Israel)**



Sängerin, 1999 Gewinnerin der “Kristallauszeichnung” des “Weltwirtschafts-Forums” in Davos, Schweiz.

“We are the Future”: 2005 Sing-Marathon um Gelder für Kinderprojekte in Krisengebieten zu sammeln. An diesem, von Quincy Jones produzierten Konzert, beteiligten sich Oprah Winfrey, Angelina Jolie, Chris Tucker, Naomi Campbell und andere.

- **PASTORA SOLER (Spanien)**



Sängerin/Liedermacherin Pastora Soler hat eigene Interpretationen klassischer Lieder von León und Quiroga aufgenommen und mit Musikern wie Carlos Jean zusammengearbeitet. Sie ist auch Liedermacherin und Komponistin, sie mischt Copla und Flamenco mit elektronischer Musik oder Pop. Sie besitzt mehrere Platin Schallplatten und trotz ihrer Jugend hat sie sieben Alben aufgenommen. Ihr letzter Hit „Pastora Soler“ gewann eine goldene Schallplatte. Momentane Gewinnerin des „Goldenen Mikrophon“ Preises.

- **PEDRO DELGADO (Spanien)**



“Wir können nicht passiv bleiben und immer nur denken dass es eine Utopie ist. Wir müssen alle zusammenkommen und diese Bewegung unterstützen, wenn wir eine menschlichere Welt wollen. Wir müssen gerade jetzt dafür kämpfen.”

Auch bekannt als Delgado Perico. Profi-Radrennfahrer von 1982 bis 1994 mit über 49 Siegen, darunter ein Sieg bei der Tour de France und zwei bei der Vuelta a España. Arbeitet derzeit als Kommentator für das spanische Fernsehen.

Website und Blog für den Weltmarsch

Neue Dia-Show von Leuten die sich dem Marsch angeschlossen haben, die man auf Ihrem Blog oder Ihrer Website verlinken kann. Countdown für den Weltmarsch, Banner, Gadgets und Vorlagen.



<http://mmrecursoblog.blogspot.com>



MARCHA MUNDIAL
POR LA PAZ Y LA NOVIOLENCIA

2 octubre 2009
al 2 enero 2010



mundo sin guerras

www.marchamundial.org